

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808**

17.10.1808 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010449)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag, den 17ten October. Nro. 43.

## Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Geheimerath, Freiherr von Hammerstein, gewillet ist, am 25. October in dem Hause des Oberlanddrosten von der Decken hieselbst einige Möbeln öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Die Kaufliebhaber können demnach am gedachten Tage daselbst sich einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Decretum Oldenburg, in Consilio den 15. September 1808.

v. Halem.

Scholz.

2) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß, nach genossenem Unterricht hieselbst, und der bey angestellter Prüfung besandenen Geschicklichkeit, 1) Anna Sophie Heinken, aus Moordorf, für das Kirchspiel Stuhr; 2) Gesche Margarethe Meyer von Hasbergen, für das Kirchspiel Hasbergen; 3) Margarethe Martens von Stollhamm, für das Kirchspiel Stollhamm; 4) Johanne Antoinette Präger aus Oldenburg, für das Kirchspiel Blexen; Anna Kohlmann aus Holle, für das Kirchspiel Holle; 6) Anne Margarethe Hecker vom Bloher Felde, und 7) Hille Wopbank von Ohnstedt, für die Hausvogtey Oldenburg; 8) Maria Elisabeth Fortmann aus Steinfeld, für das Kirchspiel Steinfeld, als Hebammen von der Cammer bestellet, und in eibliche Verpflichtung genommen worden. Es können daher die Eingefessenen in vorkommenden Fällen sich an diese Hebammen wenden und von denselben die nöthige Hülfe erwarten.

Oldenburg, aus der Cammer den 1. October 1808.

Römer. Menz.

Hansen.

3) Wenn am 9. November die auf dem hiesigen Lombard versetzten Pfänder, welche nicht prolongirt worden, öffentlich meistbietend verkauft werden sollen: so werden diejenigen, die ihre Pfänder noch weiter prolongiren wollen, erinnert, sich vor dem 30. October deshalb gehörigen Orts zu melden, weil später keine Prolongationen geschehen können. Zu gleicher Zeit mit jenen versetzten Pfändern sollen auch ungefähr 1350 Stück gutes sächsisches Garn, 400 Stück Heerden Garn, 400 Paar weiße und graue wollene Mannsstrümpfe, und ein etwas beschädigter großer eiserner Ofen verkauft werden. Die hievon etwas kaufen wollen, können sich an dem zum Verkauf angelegten Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchtthause einfinden.

Oldenburg, aus der Cammer den 14. October 1808.

Römer. Menz.

Hansen.

Wöbeker.

Wöbeker.

4) Alle und jede Besitzer und Eigenthümer, der in diesem Herzogthum belegenen Deichfreyen Ländereyen, welche ihre etwanigen Einreden wider die, von den Deichpflichtigen Eingefessenen des Stad- und Butjadingerlandes und der vier Marschvogteyen, nachgesuchte Erhöhung der Beiträge von den Deichfreyen Ländereyen zu den Deichlasten, bey der zur Untersuchung dieser Sache Höchstverordneten Commission, bis jetzt nicht eingereicht haben, werden nunmehr mit der Einreichung ihrer Einreden gänzlich präcludirt.

Oldenburg, aus der zur Untersuchung, wegen Erhöhung der Beiträge von den Deichfreyen Ländereyen zu den Deichlasten Höchstverordneten Commission den 2. Sept. 1808.

Römer.

Runde.

Dulling.

5) Die zum Armenhaus-Fundus gehörigen, nach dem Pferdemarkte auswehenden Moor-  
stücke, welche der Schlächteramtsmeister Detmers bisher in Heuer gehabt hat, ferner, das bey  
einzelnen Stücken zu verheuernde Gartenland vor dem Armenhause, sollen am 28. October, und  
zwar erstere des Morgens um 11 Uhr auf dem Generaldirectorium des Armenwesens, und letz-  
tere des Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich anderweit verheuert werden. Die  
Heuerliebhaber können sich daher zur bestimmten Zeit und Stelle einfinden und die Verheuerung  
gewartigen. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 14 October 1808.  
v. Halem. Scholtz. Hoffmann.

Mulling.

6) Wiber Dietrich Gerdes Hauße, Rbther zu Osterschepß, im Amte Zwischenahn, ist Schul-  
denhalber beym Herzogl. Neuenburgischem Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Angabe  
ist den 31. October. 2) Deduct. den 22. November. 3) Prior. Urtheil den 12. December d. J.  
4) Vergantung oder Löse den 6. Januar 1809.

7) Johann Hinrich Zittering hat seinen am Hengstschlager Wege zu Westerbürg belegenen  
und an Johann Harm Büßelmanns Land benachbarten Kamp Saatlandes an Johann Hinrich  
Dehlseschläger zu Westerbürg im Jahre 1806 verkauft. Die Angabe ist den 3. November bey  
hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Auf Ansuchen der Wittwe des weyl. Diederich Christoph Kümme zu Harlinghausen, als  
Vormünderin ihrer Tochter, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß ihres weyl. Ehemann-  
nes aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch  
aufgefordert, sich damit am 6. Januar 1809 bey Strafe des ewigen Stillschweigens bey hiesiger  
Herzogl. Regierungs-Canzley zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen. Zugleich wird  
ein Termin zur Anführung eines Präklusivbescheides auf den 20. Januar hiedurch anderamt.

9) Ueber des verstorbenen Amtsvochts Alers zu Lessens sämtliche Güter ist Schuldenhal-  
ber bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 17.  
December d. J. 2) D. dact. den 20. Januar. 3) Prior. Urtheil den 17. Februar. 4) Vergan-  
tung oder Löse 16. März 1809.

10) Lbder Stegie bey dem Abßer Deich hat sein daselbst belegenes Rbtherhaus samt Garten  
an Hinrich Spiekermann zur Wurth verkauft. Die Angabe ist den 7. November bey dem Herzogl.  
Dielsgbännischen Landgerichte. Präklusivbescheid den 14. November.

11) Jürgen Müller jun. zum Zahder Bollenhagen ist gewillet, zwey von weyl. Pastor Wel-  
ken und zwey von Dietrich von Häfen angekaufte Stücke Landes am 12. November in des Jürgen  
Langen zum Altendeich Wirtshause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 7. November bey  
Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Auf Ansuchen des weyl. Otto Schmidt und dessen Ehefrau zu Schußfeld auf dem Alten-  
fer Sande Nachlaß Curatoren, Hinrich Gerhard Lanz zu Longern und Gerd Paradieß zu  
Altenß, werden alle diejenigen, welche an des weyl. Otto Schmidt und dessen Ehefrau Nachlaß  
Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sie mögen herühren, aus welchem Grunde sie  
wollen, hiedurch aufgefordert, sich damit am 21. November bey Strafe des steten Stillschwei-  
gens bey hiesiger Herzoglicher Regierungs-Canzley zu melden. Zugleich wird Termin zur An-  
führung eines Präklusivbescheides auf den 6. December angesetzt.

13) Friedrich Strerge zur Käseburg ist gewillet, 1) einen zu Hammelwarden belegenen Aus-  
sendeichsgraben von 7 Ruthen lang und 7 Ruthen 10 Fuß breit, woran Hinrich Schumacher  
und Johann Altmanns benachbaret sind, und 2) einen Kahn von 6 Last Roden, am 10. Decem-  
ber in der Wittwe Deharden Wirtshause zur Käseburg verkaufen zu lassen. Die Angabe ist  
den 10. November auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

14) Auf Ansuchen Anton Dreyerens Wittwe und deren Sohn in Zetel Curatoren, Renke  
Mörschen und Consorten, werden alle diejenigen, welche an Anton Dreyerens Wittwe und deren  
Sohn sämtliches Vermögen aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch machen zu  
können vermeinen, hiemit öffentlich convocirt und geladen, sich damit am 7. November bey  
Herzogl. Neuenburgischem Landgerichte bey Strafe des ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben.

15) Der hiesige Bürger und Blaufärber Kiesel hat sein alhier an der Mühlenstraße einseits am Haatenfluß, andererseits an des Organisten Meineke Wohnung gelegenes Haus an die Administratorin Büsing gegen deren größeres, ehemals Kaltwäters bürgerliches Haus, auch in der Mühlenstraße, verkauft. Die Angabe ist, in Ansehung des Kieselerschen Hauses, den 21. November bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Präcl. Besch. den 1. December.

16) In Convocationsachen: 1) wegen der von Johann Jürgen Goldwey zu Kirchhuchting aus Johann Hinrich Westmanns Concurß geldseten an Arnold Ahlers verkauften Brinkfäheren, 2) wegen der von Bernhard Meyer zu Buhhusen, jetzt zu Berne, an Bernhard Lange verkauften Stätte, 3) wegen der von Burckard Siemers zu Harmenhausen an Cord Hinrich v. Seggern verkauften Moorweide, und 4) wegen des Johann Harm Göbdeken zu Steintimmen, 5) wegen des Hermann Hinrich Menfens und Consorten, als Curatoren des Hinrich Löbelmann zu Delmenhorst, sind die Präclusivdecrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

17) In Concurßsachen Eilert Janssen zum Jahder Kreuzmoor Creditoren, wird hiemit bekannt gemacht, daß unter Aufhebung der bereits angelegten Concurßstermine anderweite Termine, und zwar zur Liquidation auf den 8. November, zur Anführung der Präferenzurteil auf den 28. November, und zur Vergantung oder Löse auf den 19. December angelegt sind.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 6. October 1808.

v. Muck.

18) Auf Ansuchen des Curators des Nachlasses der Wittwe des weyl. Johann Anton Apffel zu Großenmeer, sollen alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche an gedachten Nachlaß berechtigt zu seyn glauben, sich damit auf den 17. November bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben schuldig seyn; auch wird zu Anführung eines Präclusivbescheides der 22. Nov. angelegt. Decretum Oldenburg, in Judicio den 28. Sept. 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

19) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zum nochmaligen Aufsatze des zur Masse des weyl. Cammer-Cassirers Freye gehörenden, von dem Schatzjuden Goldschmidt bewohnt werdenden Hauses an der Baumgartenstraße samt Pertinentien Termin auf den 26. October in Cancellaria Mittags um 1 Uhr anberaumt worden, und dann eventualiter der Zuschlag ertheilet werden soll.

20) Der Landrath von Warendorff zu Eschhausen ist gewillt, am 1. November einige Eichen und Tannen an Ort und Stelle verkaufen zu lassen.

21) In Convocationsachen, wegen des von dem General-Lieutenant, Freyherrn von Wenge, in Münster, an Joan Carl Lötzen zu Benstrup verkauften im Kirchspiele Lönningen, Amts Cloppenburg, belegenen ablich freyen Guths Huckelrieden, werden nunmehr alle diejenigen, welche sich in dem am 23. Juni und 21. Juli d. J. resp. für die Einheimischen und Auswärtigen angelegt gewesenen Angabeterminen mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen bey hiesiger Herzoglichen Regierungs-Canzley nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

22) Johann Dierk Egbers zu Dörlingen hat eine daselbst belegene neue Brinkfäheren, woran die Wittve Lehmkuhl und Hinrich Meyer benachbart sind, an Johann Harm Dähme daselbst verkauft. Die Angabe ist den 24. November bey dem hiesigen Herzoglichen Landgerichte. Präclusivbescheid den 13. December.

23) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Christoph Degens zu Dalsper Concurßsache die Termine der Liquidation auf den 31. October, der Präferenzurteil auf den 21. November, und der Löse auf den 19. December verlegt worden.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 8. October 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

24) In Convocationsachen Ahlert Meier zu Rastede Creditoren, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. September angelegten Angabetermin nicht gemeldet haben, präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen hiemit auferlegt.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 23. September 1808.

v. Muck.

25) Wenn der Meinert Kloppenburg zu Merdorf, Kirchspiels Lönningen, um Convocation seiner Gläubiger nachgesucht, und diese von Gerichtswegen erkannt worden ist; so werden alle



diejenigen, welche an benannten Meinert Kloppenburg zu Merdorf aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter verabladet, solche am 26. October beym hiesigen Landgerichte sub poena praecclusi et perpetui silentii anzugeben und zu beschreiben, oder widrigenfalls den Präclusivbescheid am 4. November zu gewärtigen. Jedoch bleibt denen Creditoren, die sich bereits bey dem Convocanten Meinert Kloppenburg gemeldet haben, als: 1) Eilert Sprick zu Elbergen, 2) Gerd Wölfe daselbst, 3) Eheleute Wieb daselbst, 4) die Vormünder Herrn Schmidts Sohn zu Lbningen, 5) Michael Albers daselbst, 6) Erben Friedrich Hölzen daselbst, 7) Johann Berend Framme daselbst, 8) Margarethe Framme zu Lbningen, 9) Matthias Brüggemann daselbst, 10) Wenke Raters daselbst, 11) Wittwe Anton Schniebers daselbst, 12) Meinert Rirmann und Sohn daselbst, 13) die Kirche zu Lbningen, 14) Pastor Wolfs daselbst, 15) Caplan Hogerz daselbst, 16) Catharine Elisabeth Wiendbst daselbst, 17) Gerhard Arnold Rump daselbst, 18) Gerd Henrich Bartels daselbst, 19) Johann Lehmkuhl zu Lbningen, 20) Herrn Henrich Stenfort daselbst, 21) Radolph Fette daselbst, 22) Nicolaus Anton Bothe daselbst, 23) Wittwe Gutknecht daselbst, 24) Henrich Wischmeier daselbst, 25) Johann Berend Rump daselbst, 26) Joseph Kordes daselbst, 27) Johann Henrich Meyer zu Hagel, 28) Johann Wilh. Brundirks zu Helmichhausen, 29) Wittwe Bremerkamp zu Vorkhorn, 30) Gerd Oftermann zu Banaen, 31) Lucas Tholen zu Angelbeck, 32) Johann Henrich Brundirks zu Ehren, 33) Johann Gerd Deeren zu Molbergen, 35) Herr Henrich Hoppen zu Lahen, 35) Conrad Ahrens zu Merdorf, 36) Johann Eilert Dickmann zu Evenkamp, 37) Maria Meiborg zu Merdorf, 38) Herrn Gerd Bremerkamp zu Matlage, 39) Gerd Lütjen zum Holtshause, und 40) Andres Hemmen zu Hagel, falls sie ihre Forderungen nicht gerichtlich angeben werden, demunerachtet ihre Gerechtsame in Vorbehalt.

Decretum Kloppenburg, in Judicio den 10. September 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Bothe.

26) Der Schusteramtsmeister Dreyer hieselbst hat sein an der Achternstraße zwischen den Häusern des Uhrmachers Breithaupt und des Weißgärbers Stöcker belegenes Haus an den hiesigen Bürger und Nadelmacher Meyer unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist terminus hieselbst auf den 24. November bey Strafe der Präclusion angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause den 13. October 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

27) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche ihre Brandcassengelder noch nicht berichtigt haben, werden hiemittelt erinnert, diese Rückstände binnen 8 Tagen bey Vermeidung gerichtlicher Zwangsmittel zu bezahlen. Oldenburg, vom Rathhause den 15. October 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

28) Es soll die hinter Ofternburg nach Drielake abfließende Wasserzucht, ingleichen der Herrenweg und Sandweg, am 22. October geschauet werden, und haben sodann die säumhaften Brüche und Ausdünung zu gewärtigen.

Oldenburg, vom Amte den 15. October 1808.

Sedelius.

1) Des Wagemachers Friedrich Mähmann in Barel Curatoren, Anton Wilhelm Gramberg sen. und Berend Lückenbehrens, wollen mit gerichtlicher Erlaubniß ihres Curanden Mähleuthel, Gastland und Andelland, wofür in dem am 23. September gewesenem Termine nicht hinlänglich geboten worden, auch ihres Curanden soebenantes Küsterthel und eine Wohnung in dessen Hause, am 4. November Nachmittags um 2 Uhr in Anton Wilhelm Grambergs sen. Hause öffentlich verheuern lassen. Zugleich soll in demselben Termin ein anderweiter Versuch zum öffentlichen Verkauf des erwähnten Mähleuthels, Gastlandes und Andellandes gemacht, und dem Befinden nach der Zuschlag mit Vorbehalt der Angabe sofort ertheilt werden.

2) Des Drechslers und Hänslings Hinrich Hülzers in Barel Curator, der Becker Johann Christian Müller daselbst, hat bonis cedirt, und ist darauf vom Gräfl. Bentinischen Amtsgerichte wider gedachten Hinrich Hülzers erkannt worden. 1) Angabe den 16. November. 2) Liquidation den 30. November. 3) Prioritätsurtheil den 20. December d. J. 4) Vergantung



und Lbse den 11. Januar k. J.; die am 24. Juni v. J. bereits geschehenen Angaben brauchen nicht wiederholt zu werden.

3) Ueber das Vermögen des abwesenden Anton Wilhelm Wardenburg ist vom Gräflich Bentinck'schen Amtsgerichte zu Barel der Concur's erkannt. 1) Angabe den 16. November. 2) Liquidation den 30. November. 3) Prioritätsurtheil den 13. December d. J. 4) Vergantung oder Lbse den 11. Januar k. J.

4) Friedrich Stumpfenhorst, Häusling in Barel am Norbende, hat das auf seinen, zu dem, von ihm bewohnten Hause gehörigen, von ihm, dem Johann Hinrich Schröder zur Erbener überlassenen Gründen, neben jenem Hause, von gedachtem Johann Hinrich Schröder neu erbaute, aus dessen Concur's von dem nun weyl. Kaufmann Anton Hinrich Staschen geldsete, und ihm sodann verkaufte Wohnhaus, auch 2 □ Ruthen von seinem Garten, an der W:seite des letztgedachten Hauses belegen, dem Schiffsteuermann Claus Gerdsen verkauft; und ist dieses Verkaufs halber, auf von Seiten Käufers gezeichnetes Anhalten, ein präclussivischer Termin zur Angabe auf den 23. November bey'm Amtsgerichte zu Barel präfigirt worden.

5) Weyl. Jacob Cordes, Häuslings am neuen Wege, Wittwe hat bonis cedirt, und ist dar-auf bey'm Barel'schen Amtsgerichte der Concur's erkannt. 1) Angabe den 23. November. 2) Li- quidation den 7. December d. J. 3) Präferenzurtheil den 11. Januar. 4) Vergantung oder Lbse den 25. Januar 1809.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf des Hauses des Bürgers Vothstast den 4. Nov. Ang. d. 22. Oct. 2) Verkauf des Schmachschiffs des weyl. Claus Volten d. 5. Nov. Ang. d. 28. Oct. Oldb. Ldg. 1) In Harm Hinrich Martens Concur's, Ang. d. 24. Oct. Deduct. d. 22. Nov. Prior. Ur. d. 15. Dec. 1808. Lbse d. 10. Jan. 1809. 2) Verkauf des Hauses und Gartens des Friedrich Strenge, Ang. d. 21. Oct. Delmenb. Ldg. 1) Verkauf einer Kötherey und mehrerer Grundstücke des Johann Koch d. 29. Oct. Ang. d. 24. Oct. 2) In des Johann Gorath Concur's, Ang. d. 24. Oct. Deduct. d. 14. Nov. Prior. Ur. d. 28. Nov. Lbse d. 19. Dec. 3) Verkauf einiger Grundstücke des Kaufmanns Köppen d. 28. Oct. Ang. d. 25. Oct. 4) Wegen der unter den Erben des weyl. Anton Franz Kröger getroffenen Theilung des Nachlasses, Ang. d. 25. Oct. Präcl. B. d. 8. Nov. Ovelg. Ldg. Wegen mehrerer auf weyl. Johann Theerkorns Wittwe und Sohn ingrossirter Pöste, Ang. d. 25. Oct. Präcl. Besch. d. 31. Oct. Delmenb. Ldg. 1) In Tobias Hinrich Schwarting Concur's, Ang. d. 24. Oct. Deduct. d. 8. Nov. Prior. Ur. d. 21. Nov. Lbse d. 5. Dec. 2) Verkauf des Hauses der weyl. Anna Catharine Voigts d. 3. Nov. Angabe sämtlicher An- sprüche den 25. October.

### Notifikationen.

1) Diejenigen, welche gewonnen sind, Vieh auf Winterfütterung zu geben, wollen sich deshalb auf dem Gute vor melden und einen billigen Accord gemärtigen.

2) Diejenigen, welche der verstorbenen Wittve des weyl. Johann Anton Apfel zu Großenmeer ans noch schuldig sind, werden ersucht, ihre Schuld in 14 Tagen an den Curator der Masse, Harm Gebken, zu berichtigen, widrigenfalls sie deshalb gerichtlich belangt werden.

3) Diejenigen, die an weyl. Willm Jacobs zu Ffens für Waaren oder sonst schuldig sind, werden hiedurch erinnert, sich in den nächsten 14 Tagen bey dem Kaufmann Thöle, als Executor Testamenti des gedachten Willm Jacobs, einzufinden und Nichtigkeit zu machen, widrigenfalls gerichtliche Hilfe gesucht werden wird.

4) Da der Eigenthümer des Regenschirms, welcher nach Nr. 39. dieser Anzeigen am 10. v. M. von Elsfleth nach Oldenbrock verloren gegangen ist, denselben gern wieder haben möchte; so wird der Finder noch- mats gebeten, daß er ihn gegen den wahren Werth und baare Bezahlung bey Hinrich Bässig in Elsfleth oder auch bey dem Organisten Tiele in Oldenbrock abliefern möge.

5) Unterzeichneter läßt bekannt machen, daß niemand seinem ungerathenen Sohne F. M. creditiren oder etwas verabsolgen lassen möge, weil er für keine Bezahlung haften will.

Gerd Mehrens zu Rastede.

6) Wer unsehr 6 Wochen habe ich jemandem einen grünen, seidnen Regenschirm geliehen, um des- sen Zurückgabe ich bitte.

J. D. Meyer.

7) Am 11. Oct. habe ich eine fette Kuh auf der Staullinie gegriffen; der Eigenthümer kann sie gegen Anzeige der Merkmale, Erstattung der Aufzucht und des Futtergeldes in 8 Tagen wieder bey mir abfordern. Straßenmacher Heims.

8) Von vier Ochsen, die auf meinem Lande gegraest, habe ich einen eingepfändet. Der Eigenthümer kann ihn, gegen Erstattung der Kosten und des Futter- und Grasgeldes, abholen.

L. M. Kümme zu Hallinghausen.

9) Diejenigen, welche meinem verstorbenen Ehemanne, dem Gastwirth Wilhelm, schuldig geblieben sind, erinnere ich hiedurch, sich innerhalb 14 Tage mit der Bezahlung bey mir einzufinden, da ich widrigenfalls gezwungen bin, solche gerichtlich betreiben zu lassen. Bewittmete Wilhelm.

10) Am 10. October ist von Alex. Frerichs im Oldenburgischen Markte eine schwarzbunte Kuh an einen Unbekannten für 23 Rthl. verkauft, und diese bey dem Gastwirth Johann Hinrich Bolts auf dem äußeren Damm geliefert. Dasselbst ist diese Kuh wieder entkommen und hatt derselben, die mit A. F. auf dem Horn gebrannt, ist von dem Käufer aus Versehen eine ähnliche, mit J. M. D. auf dem linken Horn gebrannte Kuh, erhascht, und mitgenommen. Leptgegebene Kuh ist die meine, und erst armidete siehst bey mir. Der Käufer der erstgenannten wird hiemit ersucht, mir meine zuletzt bemerkte Kuh zu sich zu liefern, und gegen Erstattung der Kosten und Futtergeldes die seinige innerhalb 8 Tage bey mir in Empfang zu nehmen. Johann Middendorf in Rastede.

11) Der Schuhmachermeister Frerichs hat seine Wohnung bey dem heil. Geistthore verlassen und wohnt jetzt in der kleinen Kirchenstraße.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Am 7. November die Vormünder über weyl. Claus Wolten Kinder, das denselben gehörige Schmaackschiff von 46 Laßen Nocken groß in des Gastwirths Hauerten Wirthshause öffentlich meistbietend, und können diejenigen, welche solches besuchen wollen, sich bey den Vormündern Johann und Hinrich Strage zu Elsfleth melden; ferner eine goldene Taschenuhr, woran eine silberne Kette, 1 Paar goldene Händknöpfe, 1 Paar silberne Schuhspallern, 1 Paar dito Beinshnallen, 12 silberne Eßlöffel, 6 dito dito Theelöffel, 1 dito Zuckersange, 1 vollständiges Bett, und allerhand Hausgeräth, am 5. November öffentlich meistbietend in Johann Zahrmanns Hause zu Elsfleth.

2) Der Zingischer J. E. Pape in Varel sein daselbst am Südenbe stehendes erst neu erbautes Haus, worin ein großer geräumiger Keller unten im Hause, 4 Stuben, worunter ein schöner Saal mit Schlafkammer, beyde mit Gipsdecken und schön gemalt; ein großer Kramladen, und 2 geräumige helle Küchen; oben befinden sich 2 vorzüglich geräumige Stuben mit Bettstellen und Kleiderschränken; Johann ist nahe am Hause eine erst neu verfertigte Pumpe, welche sehr gutes Wasser giebt, samt dem dabey befindlichen Garten, unter der Hand. Dieses Haus ist wegen seiner guten Lage vorzüglich zur Handlung sehr bequem, und kann nächst den Martias angetreten werden. Liebhaber wollen sich in höchstens 3 Wochen bey ihm melden.

3) Johann Dietrich Logemann in Ovelgönne 2 schwarze fünfjährige Pferde, 5 Kühe, 4 Quenen, 1 fettes Schwein; ferner 1 beschlagener Wagen, 1 ganz neuen Pflug, 1 dito Egde, 1 Paar Rheinischer Quersleine, ungefähr 10—12 Fuder Heu ic., am 24. October öffentlich; auch sein in Ovelgönne belegenes Haus mit Garten und Pertiaentien, aus der Hand.

4) Der Executor testamenti des weyl. Brantjes Läder Boyken Ehefrau in Blexen, Diedr. Ant. Meendesen Wohlken in Blexen, den inventarisirten Nachlaß seiner Curandin am 2. Nov. an Ort und Stelle öffentlich.

5) Levi Jacob Schwabe an der neuen Straße in Varel empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit einem guten Sortiment feischer Talglöchte zu 21, 24 und 28 H. Cour. das H., bey Partheyen von 50—100 H. etwas billiger. Auch empfiehlt sich derselbe bestens mit seiner gewöhnlichen Manufacturhandlung.

6) Friedrich Strenge zur Käseburg, im Kirchspiel Hammelwarden, löst am 31. Oct. in der Wittwe Hammelwarden zum öffentlichen Verkauf aufsehen; die gerichtliche Aukade wegen dieses Verkaufs ist auf den 21. October angelegt.

7) In diesem Varelser Markt ist bey mir zu bekommen: sehr feiner couleurter schwarzer Sammet, couleurte und schwarze Taffe, Tirletan und Moll, große und kleine weiße cachemirne Umhangelächer, dito große und kleine Tirletantücher, dito kleine seidene Tücher, fertige couleurte und schwarze Sammitbüße in der modernsten Form, Pariser Blumen und Federn, sehr schönes graues und wellenes Garn, zu den billigsten Preisen in meiner Wohnung bey des weyl. Chirurgus Hoff Wittwe.

M. A. Burchardi in Varel.

8) Zum bevorstehenden Kramermarkt empfehle ich mich meinen Gönnern und Freunden mit allen Sorten Eisenröhren, wie auch mit achtern Lemgoer Eisenlöpfen mit und ohne Silber, hölzernen und porcellainen Eisenlöpfen in allen beliebigen Sorten mit und ohne silbernen Beschlag, Schwammdosen, Tobacksbenteln, Eisenbeschlägen, Messern in allen Sorten, nebst mehreren kurzen Waaren. Da ich hoffentlich jeden Liebhaber von Eisen nach Gefallen bedienen kann, so ersuche ich um geräthlichen Anspruch, unter Versicherung reeller und billiger Behandlung.

D. S. Meyer, Kunstschreier in Varel.

9) Abbia Nobil bey der Hammelwarder Kirche einen Hahn von 12 Laß Nocken, welcher in gutem Stande ist. Liebhaber können sich bey ihm einzufinden.

10) Weyl. Dittbe Focke zu Elexen Kinder Vormünder, Johann Wilhelm Lätken und Consorten; den beweglichen Nachlaß ihrer Pupillen Erblasors, bestehend insonderheit in 1 Kuh, 1 Kalb, 2 Schaaßen, 26 Sänsen, 1 vollständigen Bette, und 1 Unerbett, Johann in einigem Silber, Zinn, Blech; und hölzernem Gerath, auch einigen Mannsleidungsstücken, Keimengerath und Sarn, am 31. October im Sterbehause öffentlich.

11) In Johann Wönnigs Behausung zu Ovelgüne, 2 Pferde, 2 Kühe, 1 neuer Wagen mit Stühlen, 2 Betten, 2 Bettstellen mit Umhängen, 1 Commode von Mahagoniholz, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Glaschrank, 1 Kegelbahn nebst Zubehör, auch verschiedene hausgeräthliche Sachen, am 26. October d. J. öffentlich meistbietend.

12) Ein moderner eiserner Pyramiden: Windofen von der größten Sorte, nebst dazu gehörigen Thoren, Röhren und Füßen, um einen billigen Preis. Nachricht giebt die Expedition.

13) Die Pastorin Tenge zu Elsfeth am 1. November und folgenden Tagen in der Pastorey daselbst mehrere hausgeräthliche Sachen, als Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Bettstellen mit und ohne Umhänge, eine Schlaguhr, silberne Eß- und Theelöffel, eine goldene Taschenuhr, Leinen, Bettlaken, Kissenbühren, Tischzeug, Handtücher, allerhand Küchengerath, auch einen bequemen bedeckten Wagen, und eine zu Wapag l. J. milch werdende dreijährige Kuh, öffentlich.

14) Beym Antiquar Herbsen hieselbst: Sechs Exemplare von Cicero's Rede für Milo, übersetzt, erläutert und mit verichtigtem Texte von Schelle; für einen sehr billigen Preis in Commission. Ferner folgende, im Preise sehr herabgesetzte Bücher: Reise durch die Schweiz nebst Karte, von Bridel, Soloth 1789. 48 K. Revolutionen und Verschwörungen in England und deren Urheber, 2 Bände. Altona 1796. 60 K. Die Schlacht bey Austerlitz nebst Karte, 36 K. v. Hallers Geschichte des Oesterreichischen Feldzugs in der Schweiz u. 2 Bände. Weimar 1801. 1 rC 12 K. Schedels neues Gemälde von Ostindien zu dessen genauerer Kunde. Leipzig 1802. 60 K. Kande's Rechtslehre von der Leihacht u. 2 Theile. Oldenburg 1805. 1 rC 48 K. Leonhardi's ökonomische und technologische Naturgeschichte des Mineralreichs. Leipzig 1803. 1 rC. Cicero's Dialog über das höhere Alter, übers. m. Anm. Halle 1799. 24 K. Unterricht in der Naturlehre, in Gesprächs für Kinder. Berlin 1804. 48 K. Allgemeine Wissenschaftslehre von Huster. Leipzig 1806. 36 K. Biedemanns Geographie aller Welttheile, nach der neuesten Landesveränderung, 2 Bände. 1804. 48 K. Gedichte von C. A. Mündelphi. Berlin 1798. 42 K. Walthers Gedichte, 2te Aufl. mit Kupf. Berlin 1802. 60 K. Gramberg's Kränze, 3 Bände. Oldenburg 1801—5. 1 rC 48 K. Konstantinopel und Petersburg, 24 Bände. 1805—6. 4 rC. Irene, herausgegeben von G. A. v. Halem. 1801—6. 20 Bände. 1 vollständiges Exemplar 5 rC. Neujahrs- u. Oftertaschen. von Weimar. 1801. jedes 48 K. Gedichte von Wilhelmine Müller. 1800. 60 K. Gedichte und Oden, von Grafen von Mollat, 2 Bände. Zürich 1806. 1 rC 24. Die Preise sind in Gold.

15) So eben ist erschienen: Lehrbuch der Arithmetik, zum Gebrauch für Lehrcurse in Schulen, wie auch zum Selbstunterricht, von Brandes. Subscriptionspr. 30 K. Ladenpr. 42 K. Auch sind bey mir zu haben: System der christlichen Moral von Reinhard, 3 Bände. 4te Aufl. 7 rC 12 K. Rosenmüllers Scholia in Novum Testamentum, 5 Tomi, Ed. 5ta. 9 rC 12 K. Bachii Historia Jurisprudentias Romanas, Ed. 5ta. 2 rC. Versuch eines Selbstrechts, von Dorn. 1 rC 24 K. Ausführliche Rechtsfälle, von Günther, 4 Bände. 7 rC 24 K. Lehrbuch des Naturrechts von Gies, 2te Aufl. 1 rC.

16) Bey H. M. Deternmann, wohnhaft beym Glockengießer C. H. Meyer auf der Liefen in Bremen, beste Harlemmer Blumenwiebeln, als doppelte und einfache Hyacinthen zur Winterflor mit und ohne Namen und von allen Sorten in Hummeln, Tarecten, Jonquillen, frühe Tulpen, Crocus, Ranunkeln in Corsetta, Anemonen, Colchicum, späte Tulpen um die billigsten Preise, auch Schalottenwiebeln das R 14 K.

17) Christian Wend Fide zu Verne am 27. October in Endendorfs Behausung daselbst Nachmittags am 1 Uhr Schränke, Betten, Stühle, Tische, Linnen und sonstige Sachen öffentlich meistbietend.

18) Hinrich Lütken's zu Delmenhorst am 22. October die aus Wählers Concur's erstandene Färberey geräthschaften, als 1 kupferne Kierpe, 2 dito Kessel, Druckformen, 1 kupferne Reibschale mit 4 eisernen Kugeln, und was dazu gehört, auch allerhand Hausgeräthe, öffentlich.

19) Da ich noch verschiedene große Häuser wie Stallraum zu verkaufen habe und noch einige in der besten Lage der Stadt zu bekommen sind, als an der langen Straße, Wäternstraße, am Markte, an der neuen Huntestraße und auf dem Damm, an der Haarenstraße, Baumgartenstraße und an der Wallstraße, so kann ich einem jeden nach Verlangen Häuser schaffen. Mäller Schulz hieselbst.

20) Am 21. October Nachmittags um 3 Uhr eine Parthey von ungefähr 200 Stück beschädigter Schwine in des Mällers Schulz Hause hieselbst.

21) Am 25. October Nachmittags um 3 Uhr eine Parthey von ungefähr 60—70 Lasten Salz in Connen in des Mällers Schulz Hause hieselbst.

22) Am 20. October Nachmittags um 3 Uhr eine Parthey allerhand Kornsäcke beym Mäller Schulz.

23) Bey Medrens auf dem Stan Holländischen Wohnläse das R 22 K Gold, neuen Holländischen Hering, bey kleinen Käffern, guten Essig, so zum Einsehen gut ist, die Kanne 10 K; Zwiebeln der Säckel 1 rC und das R 4 K; Weinbottellen 100 Stück 5 rC Gold; auch verschiedene ledige Käffer, so in Fleischkäffern gut sind, für einen billigen Preis.

24) Bey dem Buchbinder Beerdens hieselbst gedruckte Frachtbriefe.

25) Caspar Janßen auf dem Gerberhose sein daselbst erlegenes Haus und Garten unter der Hand.

26) Dr. Kammerdiener Mäller hieselbst am 20. October in seinem Hause an der Huntestraße verschle- drac: Mobilien, als: 1 Schreibpult, 1 Spiegelcommode, 3 Spiegel, 2 Spiegellampetten, 1 Sopha mit cattus-



mem Ueberzug, 2 Duzend braungebeizte Stähle mit Volkern und eakunen Ueberzügen, 6 Stück geflochtene dito, 1 Klapptisch für 12 Personen, 2 eiserne braungebeizte Klapptische, 1 Tisch von Nusshambolz, 2 kleine dito, 1 Guckkasten mit 36 Kupfern, 1 großer braun angefrischener Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Presse mit Schraal braun angefrischen, 1 Bratmaschine, verschiedene Betten u. s.; sodann an Gartengeräthschaft, eine nige Kiste über Erbsenbecten, 100 Stück Bohnenkangen, 10 Pyramiden zum Illuminiren, 1 Pumpe, 1 Klapptreppe, und sonst noch nicht namhaft gemachte Sachen, öffentlich meistbietend. Liebhaber wollen sich alsdann einfinden, nach 8. fallen bitten und kaufen.

27) Weyl. Harm Müller zu Wuskadt Tochter Vormünder, Hinrich und Jürgen Müller zum Sädelschwey, den Nachlaß ihrer Pupillen Erblasser, als 2 Kühe, 1 Kalb, 4 Schweine, 3 Betten, 1 silberne Taschenuhr, einige kleine dito Knöpfe; ferner einiges Zinn, Kupfer, und hölzern Gerath, auch Mannsleibungen, am 29. October im Sterbehause öffentlich.

28) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdehöfte und Behausungen, als:

1) Otto Hinrichs Wols Wittwen Haus in der Krummellbogenstraße. 2) Lorenz Nicless Wittwen Haus im Hopfenmann, wovon jährlich 1 sch. 10 w. Grundsteuer an die Stadtkirche abgeht. 3) Kaufmann Hinrichs Haus in der Steinenstraße. 4) Maler Wunders Haus in der Raafstraße. 5) Menno Lütten Krügers Haus zu Friederikensfel. 6) Johann Harms Haus mit Gartengrund zum Marionsfel, woran von Johann Hinrich Uhlhorn jährlich um Michaelis 1 rthl. Erbsteuer bezahlt werden muß. 7) Dornbusch Janssen Ehefrauen Haus zu Gortels, nebst Garten und 1 Matt Landes; von dem Hause und Garten gehen jährlich 2 Smtl. an Wemme Müssen und 6 sch. an Pastor Ehrentrauts Ehefrau, und dem 1 Matt Landes jährlich 6 Smtl. an die Unterpastoren zu Hohenkirchen ab. 8) Dirk Janssen Dirks Haus mit Gartengrund in Hohenkirchen, wovon 3 rthl. Grundsteuer an Jde Jürgen und 1 rthl. Weinlauf abgeht. 9) Peter Hinrich Janssen Landhaus, Ackerhaus nebst Garten bey der Hohenkircher Sädemendung, auch 3 Matten Landes und ein Ende grünen Weges, wovon, und zwar von 1 1/2 Matten jährlich um Ockern 3 rthl. 9 sch. an H. E. Helmerichs Wittwe, und von 2 1/2 Matten jährlich um Michaelis 9 rthl. 18 sch. an H. A. Janus Ehefrau abgehen. 10) Berend Eiben Bestens Ehefrauen Land, 24 Matten groß, beym Minsler Norder alten Drieh belegen. 11) Focke Heeren Janssen zum Sophiengroden Häuslingshaus nebst darneben liegenden Grundstücken;

an den Meistbietenden durch den Hammerschlag verkauft werden sollen, und der Termin hiezu auf den 23. Noobr. angefrist worden: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von beflagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadts Rathhause hieselbst einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclama immittelst ergangen ist, wenigstens vor Entscheidung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst nicht weiter gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingelommen, an die Imperanten der Subhastation werden auszubehalten werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vorschlag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem Subhastationstermin Anzeige zu thun, widrigenfalls auf selbige, sie mögen auch bestehen, worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Wornach u. Sign. Jever, den 7. October 1808.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

### Sachen, welche zu verheuern.

1) Weyl. Caspar Hinrich Barren zum Oberdeich belegenem Wirthshaus mit allen Pertinentien am 21. October in Tonjes Gänther Janssen Wirthshause zum Oberdeich, von Maytag 1809 an auf einige Jahre öffentlich.

2) Diederich Anton Meendsen Bohlken, als Curator über den Nachlaß des weyl. Brunjes Läder Bonken Ehefrau in Bleren, das von seiner weyl. Curandin bisher selbst bewohnte Haus mit Garten und Pertinentien am 2. November von Martini d. J. auf ein Jahr im Hause selbst öffentlich.

3) Das von weyl. Albert Gerhard Decker in Tosens gehauerte Ohrogaesche Wirthshaus samt Stack und 27 Jüden Landes, worunter 9 Jüden Aengland, am 22. October von Maytag 1809 an auf 2 Jahre im Hause selbst öffentlich.

4) Meinert Adolph Klunder in Nodentkirchen die beyden Köckerhäuser seines Curanden, Meinert Adolph Morisse, auf 3 Jahre am 25. October in Kieseblitters Wirthshause zu Nodentkirchen öffentlich.

5) Es ist der Kriegs- und Domainenrath von Halem gewillet, die bereits in Nr. 32. der wöchentlichen Anzeigen als heuerlos bekannt gemachte von dem jüngst verstorbenen Joh. Hinr. Maas seit geronnenen Jahren benutzte und zur Hälfte neu gewählte Stelle zu Jrens in der Wogter Burhase mit 61 Jüden Landes am 4. November Nachmittags um 2 Uhr in Bricks Hause von Maytag 1809 an auf 3 oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. Die Conditionen sind bey dem Bibliothekschreiber Hagen in Oldenburg und Orgauisten Busch in Stockholm einzusehen.

Hiebey eine Beylage.

# Beilage zu Nro. 43. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 17. October 1808.

6) Albert Namien in Voitzwarden sein daselbst belegenes Haus nebst Land aus der Hand, oder zu verkaufen. Das Haus ist in gutem Stande und mit einem Grauwert Keller und Aufsteller, nebst 5 Zimmern versehen, liegt an einer starken Landpassage, und ist zum Backen und Brauen und zu aller Handlung gelegen. Das Kaufgeld kann auch darin stehen bleiben.

7) Gerhard Böning in Berne 2 Wohnhäuser, so bis jetzt von dem Goldschmidt Funck und dem Zimmermeister von Seggern daselbst bewohnt werden, und können Martag 1809 angetreten werden.

8) Detmer Hüfing zum Hammelwarder Moor seine in Strückhausen belegene Bau am 28. October Nachmittags um 2 Uhr in der Wittwe Nabers Wirthshause daselbst, von Martag 1809 an auf einige Jahre aus der Hand.

9) Die Verrentlicher über wepl. Johann Hinrich Würdemanns Kinder zu Osterburg ihrer Pupillen Köthener am 29. October Nachmittags um 2 Uhr in Wöbbers Wirthshause zur Wundenburg anderweitig auf 4 oder 6 Jahr an den Meistbietenden.

10) Verschiedene Zimmer mit Schlafkammern, wohl vermalt mit und ohne Möbeln, in der besten Lage, an der langen Straße, Weyersstraße, am Markte und sonstigen Gegenden mehr. Mäler Schulz daselbst.

11) Beym Doctor Möbete eine mit Möbeln versehene, im obern Theile des Hauses nach dem Walle hin gelegene Stube nebst Schlafkammer.

12) Bey des Saßwirths Kreyen Wittwe eine Stube, sogleich anzutreten.

## Sachen, welche verlohren.

1) Es ist am 5. October eine Kuh, die roth von Farbe war, mit einem weissen Kopf, und am Rücken etwas Weißes hatte, vom Lande gekommen. Wer Nachricht davon zu geben weiß, melde sich bey Friedrich Robie in Zwischenahn.

2) Hermann Janssen zur Stollhammer Wisch sind vor 14 Tagen 2 alte Schaafe und 4 Lämmer von seinem Lande gekommen. Wer ihm hiervon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

3) Gerb Stindt zu Neuenbrock ist von seinem Lande ein schwarzbuntes Ochsenkalb mit einem Schnitt im rechten Ohre gemerkt, weggenommen. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

4) Berend Heedemann zum Reichlande vor einiger Zeit 2 Schaafe mit 4 Lämmern, worunter drey Böcke und ein Amlamm, sämmtlich im rechten Ohr mit einem Schnitt von unten auf, von seinem Lande entkommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

5) Albert Dijen zu Danwarden im Kirchspiel Bardewisch ist vom 6-7. October im Bughäuser Felde am Landwege eine dunkelschimmelichte fetze gütze Kuh, 300 R schwer, mit einem kurzen Hals, weggenommen und vermuthlich gestohlen. Wer davon an Obbenanntem oder an den Organisten Moorhausen in Berne Nachricht ertheilen kann, erhält nicht allein eine gute Belohnung, sondern auch die aufgegangenen Kosten zurück.

6) Am 3. October auf dem Wege von Dvelgönne nach Hammelwarden 3 Kalber, die hinter der linken Hüfte mit L. P. gemerkt sind, und wovon zwey bezaahe ganz schwarz, eins aber etwas buntköpfig von Farbe ist. Derjenige, dem selbige zugelaufen sind oder sonst Nachricht geben kann, wird ersucht, solches durch diese Anzeige bekannt machen zu lassen und die Unkosten und Strafgeld reichlich zu erwarten.

7) Von meinem Lande zu Moorsee ist vor kurzer Zeit ein schwarzer vor dem Kopf und unterm Leibe etwas weißer Rindochse weggenommen. Wer mir davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung. Hinrich Buse zu Utens.

8) Es sind mir vor einigen Tagen meine beyden schwarzen Pferde mit weissen Flecken vom Lande gelaufen, und bitte ich daher denjenigen, bey dem sich solche etwa aufhalten sollten, gegen eine angemessene Vergütung mir davon Nachricht zu geben. Johann Biese zu Süllwarden.

9) Friedrich Brandt zu Stollhamm am 4. October eine frühe tiebige braunbunte Quene, die auf der linken Hüfte mit einem B. gekohren, auf dem Wege vom Seefelders Schaart bis nach Frischenmoor. Wer ihm hiervon Nachricht geben kann, wolle solches gegen eine angemessene Vergütung thun.

10) Johann Hermann Klempner zu Gröbwarden am Montage im Nobentlicher Markt 6 Stück Rindkuehen von seinem Lande gekommen. Es sind darunter 3 heynabe schwarze, 2 schwarzbunte, die eine davon etwas stichelhaarig, und eine weißbunte; sie sind gemerkt im rechten Ohr von oben mit einem Schnitt. Sollten diese Quenen jemand zugelaufen seyn oder hiervon Nachricht geben können, so erhält derselbe eine gute Belohnung, doch wird gebeten, selbiges so bald wie möglich zu thun.

## Sachen, welche gefunden.

1) Am 4. October ist dem Christian Dagerath zum Strückhäuser Moor eine schwarzbunte Quene zu gelaufen. Der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Kosten bey ihm in Empfang nehmen.

2) Dietrich Schröder von Stenum ist vor 6 Wochen eine rothbunte Quene zugelaufen. Der Eigenthümer kann sie gegen Anzeige der Merkmale, Erstattung der Kosten und Futterlohn wieder abfordern.



### Personen, welche Dienste suchen.

Ein gut erzogenes Mädchen vom Lande sucht bey einer Herrschaft in Dienst zu gehen und die Haus-  
haltung zu führen; sie kann ihren Dienst auf Martini antreten. Nähere Nachricht ertheilt  
der Gastwirth Haase hieselbst.

### Gelder, welche verlangt werden.

175  $\mathcal{R}$  Gold auf sichere Hypothek zur Anleihe. Nachricht bey'm Procurator Wolfers hieselbst.

### Gelder, welche ausgeboten werden.

- 1) Der Schuljurat Dobo Utting jun. zu Schmalenseth 200  $\mathcal{R}$  Schulgelder gegen den 21. November.
- 2) Hinrich Cornelius zum Hafendorfer Sande, als hebender Vormund für Eilert Mäfers Kinder, um  
Weihnachten ungefähr 300  $\mathcal{R}$  Gold.
- 3) Von den Seefelders Altarcapitalien bey dem Seefelders Kirchenjuraten Hermann Madben sofort  
50  $\mathcal{R}$  in Golde.
- 4) Am 1. November 50  $\mathcal{R}$  und am 31. December d. J. 82  $\mathcal{R}$  33  $\mathcal{K}$  Langwarder Kirchen- und  
311  $\mathcal{R}$  64  $\mathcal{K}$  Armen-capitalien, beydes in Golde gegen gehörige Sicherheit bey dem Langwarder Kirchen-  
und Armenjuraten Johann Cornelius.
- 5) Von myrl. Gerb Schwartings zum Zahder Berge Mitteln um Martini 275  $\mathcal{R}$  bey dem hebens-  
den Vormund Gerhard Peters dafelbst.
- 6) Bey'm Provisor J. D. Meyer um Martini 1200  $\mathcal{R}$  Gold für den Predigerwittwen-Fundus.

### Todes = Anzeigen.

Es hat der göttlichen Vorsehung gefallen, mir meinen geliebten Ehemann, den Becker und Gastwirth  
Christian Groschoff zu Bleren nach langen ausgestandenen Leiden am 2. October durch einen sanften Tod  
von meiner Seite zu nehmen. Ich und meine vier unmündigen Kinder verlieren die Stütze unsers Glücks,  
indem er, so lange es seine körperlichen Umstände lieten, für das Wohl seiner Familie arbeitete. Indem ich  
diesen uns betroffenen äußerst traurigen Todesfall allen meinen Söhnen und Freunden bekannt mache, setze  
ich zugleich an, daß ich die Geschäfte des Verewigten durch einen tüchtigen Gesellen, so wie auch die Wirths-  
schaft, fortzusetzen willens bin. Wittwe Groschoff in Bleren.

Sankt entschlief am 8. October an gänzlichler Entkräftung unser geliebter Osefel, der Sergeant Ger-  
hard Focke in Bremen, in einem Alter von 75 Jahren; welches wir hiemit seinen Verwandten und Freun-  
den bekannt machen. H. S. Rosenbohm und Fran.

Den am 12. October erfolgten Tod unsers jüngsten Kindes, Ernst Friedrich August, in dem zarten  
Alter von 1 $\frac{1}{2}$  Jahren und 8 Tagen, veranlaßt durch einen bössartigen Reichthum, machen wir unsern theils  
nehmenden Freunden hiemit ergebenst bekannt. Pastor Flor und Fran.

Dis zum Ablauf des nächsten Montagß können die Beserzollgelder bey'm Herzogl. Zollamte zu  
Elsteth auch in Golde mit 4 Procent Ugio gegen Neue Zwendrittel entrichtet werden.

Durch einen Regierungs-Causley-Beschluß vom 22. September sind Oltmann Dee und Carsten Wohl-  
fen, Arbeiter zu Groswürden, wegen intendirter Unterschlagung von Schiffigut zu dessen Transport sie ge-  
lungen, jeder zu einer zweytägigen Bolsienstrafe bey Wasser und Brod verurtheilt.

Durch ein Protocollar-Erkenntniß der Herzoglichen Regierung vom 11. October ist der zweyte Gefan-  
genwärter Hermann Lütjen in Oldenburg, wegen seines Instructionswidrigen Betragens und wegen bezogter  
Nachlässigkeit zu einer dreiwöchigen Gefängnißstrafe, die letzten acht Taze bey Wasser und Brod, verurtheilt.

Vermöge Erkenntnißes der Herzoglichen Regierung-Causlien vom 13. October ist Johann Gerhard  
Ehlers zum Lehmdor Moor, wegen geständigen und überwiesenen Diebstahls zu einjähriger Zuchthausstrafe,  
auch Erstattung der Kosten, verurtheilt worden.

Vermöge Erkenntnißes der Herzoglichen Regierung vom 13. October ist Dierk Mump, Heuermann zu  
Moordeich, welcher wegen Diebereyen schon mehrmals mit Gefängnißstrafe belegt worden, wegen Theilnahme  
an einem Schaafdiebstahle zu einer einjährigen Zuchthausstrafe und zur Erstattung der Kosten verurtheilt.

Vermöge eines dem Herzogl. Landgerichte zu Neuenburg zur Vollstreckung aufgetragenen Erkenntnißes  
Herzoglicher Regierung vom 7. October, ist Eilert Kunst, Köther zu Steinhäufen, wegen der bey dem Tode  
des Schmiedeknechts Meiner Gerbes begangenen Unvorsichtigkeit, und wegen der ihm zur Last fallenden gravi-  
renden Umstände, zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe und zur Erstattung der Kosten schuldig verurtheilt.

Vermöge eines dem Herzoglichen Landgerichte zu Neuenburg zur Vollstreckung aufgetragenen Beschlus-  
ses der Herzoglichen Regierung vom 11. October, ist Eilert Renke, Schneider zu Sodensholt, weil er keinen  
genügenden Grund, wie er zum Besitze mehrerer, andern Leuten gehörigen Sachen, gelangt ist, anzugeben,  
und namentlich dadurch einen bringebaren Verdacht eines von ihm verübten Diebstahls wider sich hervorge-  
bracht hat, zu einer vierwöchigen Gefängnißstrafe, imgleichen zur Erstattung der Kosten, verurtheilt.